

## Tagesgedanken 2.6.

Derzeit singen wir kein Abendlied an der Kirche, laden Sie aber ein, das zu Hause für sich zu tun. Wenn Ihnen dann, oder auch zu einem anderen Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.



### **Wer ist hier eigentlich der Esel?**

*Eine mich besonders anrührende Geschichte im Alten Testament ist die des Sehers Bileam und seiner Eselin. Sie beginnt im 4. Buch Mose, im 22. Kapitel - lesen Sie sie doch selbst einmal nach.*

*Bileam ist in der Erzählung ein Seher, ein Berufsprophet. In einer Zeit, in der die Völker des Nahen Ostens ein Nebeneinander der Religionen praktizierten, frei nach dem Motto "ihr habt euren Gott, wir haben unseren" hat er seine seherischen Fähigkeiten anscheinend wie ein Söldner verkauft.*

*Und nun entstand die Situation, dass ein Gegner des Volkes Israel seine Dienstleistung in Anspruch nehmen wollte, um eben das Volk Israel mit einem kräftigen Fluch zu belegen. Zunächst erkennt Bileam nicht, gegen wen er sich da eigentlich stellen soll - wohl aber seine Eselin, die sich buchstäblich weigert, auf dem Engel herumzut trampeln, der sich den beiden in den Weg stellt, und den Bileam zunächst nicht wahrzunehmen vermag.*

*Im Gegenteil richtet sich sein Zorn gegen die vermeintlich störrische Eselin, bis er schließlich doch erkennt, dass das vermeintlich dumme Tier die Situation viel richtiger als er selbst wahrgenommen hat, und er es ist, der sich schuldig gemacht hat. Bileam lernt in der Geschichte viel von seiner Eselin - können wir das auch?*

*(Bernd Kreissig)*